

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 289.

Dienstag den 10. December.

1867.

## Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1867 festzusetzende Dividende der Preussischen Bantanteilscheine wird vom 10. dieses Monats ab die zweite halbjährige Zahlung von Zwei und Ein Viertel Prozent oder 22 Thlr. 15 Sgr. Courant für den Dividendenschein Nr. 42 bei der Haupt-Bantkasse zu Berlin, bei den Provinzial-Bant-Comtoiren zu Breslau, Eßln, Danzig, Königsberg i. Pr., Magdeburg, Münster, Posen und Stettin, sowie bei den Bant-Kommanditen zu Aachen, Altona, Bielefeld, Bromberg, Cassel, Coblenz, Eßln, Erfeld, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Elbing, Emden, Essen, Frankfurt a. O., Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Graudenz, Halle a. S., Insterburg, Landsberg a. W., Memel, Minden, Nordhausen, Osnabrück, Siegen, Stralsund, Stolp, Thorn und Tilsit erfolgen.

Berlin, den 2. December 1867.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten,  
Chef der Preussischen Bant  
Graf von Hagnplitz.

## Chronik der Stadt Halle.

### Nachrichten aus Halle.

Die Cholera, welche vom 6. September bis 16. November glücklichweise nur in sehr geringem Maaße hier aufgetreten und, wie es scheint, jetzt völlig erloschen ist, hat doch 89 Opfer gefordert. Davon starben im September 23, im October 55 und im November 11 Personen. Alter und Geschlecht derselben weist folgende Uebersicht nach:

Alter.	Männliche.	Weibliche.	Summa.
Von 1 bis 4 Jahr	11	8	19
" 5 " 9 "	3	6	9
" 10 " 14 "	2	2	4
" 15 " 19 "	1	1	2
" 20 " 29 "	9	8	17
" 30 " 39 "	5	9	14
" 40 " 49 "	5	6	11
" 50 " 59 "	4	3	7
" 60 " 69 "	3	1	4
" 70 " 79 "	2	—	2
Summa	45	44	89.

(Hall. Btg.)

Der evangelische Jünglings-Verein der Stadt Halle wird für das Wintersemester in dem Vereinslocale (Mauergasse 6) regelmäßig von 8 Uhr Abends an seine Versammlungen in folgender Ordnung halten:

Montag: Singen.

Dienstag: Rechnen.

Mittwoch: Bibelstunde.

Donnerstag: Unterhaltungsabend.

Freitag: Geschichts- und geographische Vorträge.

Sonnabend: Freie Unterhaltung und Wochenschluß.

Sonntag: Allgemeiner Vorträge.

Indem wir darauf hinweisen, daß der Verein sich die Aufgabe gestellt hat, christlichen Glauben und christliches Leben, sowie christliche Bil-

dung und Geselligkeit in der Jünglingswelt zu fördern und bisher namentlich aus dem Handwerkerstande seine Mitglieder gewonnen: machen wir darauf aufmerksam, daß allen ernstem und strebsamen christlichgesinnten Jünglingen der Zutritt resp. Eintritt freisteht; daß auch die noch in der Lehre Stehenden sich an den Versammlungen und Lehrstunden unentgeltlich betheiligen und Aufnahme finden können. Die Meldungen sind bei einem der Vorstandsmitglieder im Locale oder bei dem Diaconus Schmeißer zu machen.

Wir können nicht unterlassen unsern geehrten Mitbürgern, namentlich den Herren Meistern die Jünglingsfrage warm und dringend zu empfehlen und besonders von Seiten der Handwerksmeister eine uns sehr erwünschte Theilnahme und Betheiligung zu erbitten. Die unterzeichneten Comité-Mitglieder sind gern bereit nähere Auskunft zu geben.  
**Das Comité des Halle'schen evangel. Jünglings-Vereins.**  
Director Dr. Kramer. Consistorialrath Dr. Drandler.  
Justizrath Glöckner. Domprediger Focke. Buchhändler Friske.  
Zimmermeister Helm sen. Kaufmann Hebeckerl. Pastor Hoffmann.  
Diaconus Schmeißer.

### Kirchliche Anzeige.

**Lutherische Gemeinde:** Dienstag den 10. Decbr. Abends 6 Uhr Predigt und Communion Herr Pastor Schucht aus Bernigerode.

### Singakademie.

Dienstag den 10. December Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: Weihnachts-Cantate von Seb. Bach und Walpurgisnacht von Mendelssohn.

### Der Vorstand.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege

Mittwoch den 11. December Abends 8 Uhr.

Tages-Ordnung: Dr. Geseenius über Abfuhrsysteme.

### Kunstwissenschaftliche Vorlesungen.

Mittwoch den 11. December Abends 6 Uhr im oberen Saale des Jägerberges Vortrag von Prof. Hasemann über Adrian van Ostade. Der Saal wird um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet. Einige Billets sind noch am Eingange zu haben.

### Ulrici. Conze.

### Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 11. Bezirks wurde heute 1 Thlr. aus dem Vergleich in Sachen G. v. M. zur Armentasse gezahlt.  
Halle, den 6. December 1867. **Die Armentdirection.**

### Kinder-Bewahranstalt zu Glaucha.

Nachdem das neue Kirchenjahr angebrochen, treten wir auch wieder mit der erneuten Bitte vor alle unsere werthen Gönner und Freunde, unserer Anstalt zum bevorstehenden heil. Christefeste mit Gaben der Liebe gedenken zu wollen, damit auch diese Kinder ihren Antheil empfangen an der Freude, die allem Volke wiederfahren ist.  
Die Unterzeichneten, so wie die Pflegemutter sind jederzeit zur Annahme der Gaben bereit.

### Der Vorstand.

Seiler, Pastor. Natho. Hebeckerl.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**  
8. December 1867.

Stunde	Lufdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	332,16	1,71	97	-1,4	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	332,69	1,83	96	-0,5	NNO	bedeckt 10.
Abd. 10	334,37	0,91	82	-6,3	NNO	ziemlich heiter 4.
Mittel	334,07	1,48	92	-2,7		trübe 8.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Tageschau.**

Dienstag den 10. December.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
**Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.)  
**Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M.  
**Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab.  
**Pfahnbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.  
**Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmelbung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.  
**Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steneramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreisfasser:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bank-Commandite:** 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Spartassen:**  
 Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Spartasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
 Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Vereine.**  
 Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.  
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)  
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.  
 Singakademie 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“  
 Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
**Niederstafeln.**  
 Volksliebtafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

**Bäder.**

**Rabel's Bade-Anstalt im Filtrsthal.** Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Serzhberg.

**Ämliche städtische Bekanntmachungen.**

Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß mit der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. Februar 1835 und 21. Juni 1844 erteilten polizeilichen Erlaubniß zum Betriebe des **Kleinhandels mit Getränken** die Befugniß **Getränke zum Genuß auf der Stelle** zu verabreichen, nicht verbunden ist.

Die Contravenienten haben die Verfassung der Verlängerung dieser Erlaubniß, unter Umständen auch die sofortige Zurücknahme der Concession zu gewärtigen.

Zugleich werden die Inhaber polizeilicher Erlaubnißscheine zum Kleinhandel mit Getränken, und zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft hierdurch aufgefordert, die bezeichneten Scheine, **spätestens bis zum 15. December** er. zur Ertheilung des Verlängerungsvermerks in der diesseitigen Registratur einzureichen.

Später eingehende Erlaubnißscheine werden unachtsamlich nicht prolongirt.

**Halle, den 2. December 1867. Die Polizei-Verwaltung.**

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein.

Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Päcketsendungen sicherzustellen; das Publikum ist indeß im Stande, auch seiner Seite dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammenströmt.

Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken, vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesamt-Verkehrs auf eine angemessene frühzeitigere Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Paketen recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

**Halle, den 3. December 1867. Der Ober-Post-Director Braune.**

**Bekanntmachungen.**

**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**  
 In unserm Gesellschafts-Register ist bei der sub Nr. 62 unter der Firma  
**Gebr. F. & G. Glitsch**  
 bestehenden Handels-Gesellschaft Col. 4 Folgendes bemerkt:  
 An Stelle des am 29. November 1864 verstorbenen Gesellschafters **Gustav Glitsch** sind dessen sämmtlich hier wohnende Erben:  
 a) seine Wittve **Caroline Glitsch** geb. **Weiland,**  
 b) seine Kinder  
**Anna Hedwig Elise,**  
**Johannes,**  
**Constantin Georg** und  
 die am 31. August 1866 verstorbene, von ihrer unter a) genannten Mutter beerbte **Johanne Helene** Geschwister **Glitsch** in die Gesellschaft eingetreten, ohne Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, welche seitdem aus-

schließlich dem Gesellschaftler **Friedrich Glitsch** zusteht.  
 Eingetragen zufolge Verfügung vom 30. November am 2. December 1867.  
**Handels-Register.**  
**Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.**  
 In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 395 Folgendes vermerkt:  
 Bezeichnung des Firmen-Inhabers:  
 der Kaufmann **Carl Räumann**  
 in Halle a/S.  
 Ort der Niederlassung:  
**Halle a/S.**  
 Bezeichnung der Firma:  
**Carl Räumann.**  
 Eingetragen zufolge Verfügung vom 3. December 1867 am selbigen Tage.  
 Alle Sorten Felle, besonders **Ziegen-, Kainchen- und Hasenfelle,** kauft zum höchsten Preis  
**Johannes Bernhardt,**  
 Gerbergasse 7.

**Auction.**  
**Montag den 16. December** er. u. folg. Tag von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich in dem Hause „**Magdeburger Chaussee Nr. 2**“ die zum Nachlasse der verewitteten Frau Mühlenbesitzer **Stecher** geh. **Wah.** u. **Birken-Wöbel,** als: **Secretaire,** **Sopha's,** 2 gr. **Goldrahmspiegel** m. **Marmorconsolen,** 1 gr. **Toiletten-Spiegel,** 1 **Damen-Schreibtisch,** 1 **ovalen Tisch,** 1 **Confitentisch** zu 24 Personen, **Roßstühle,** **Tische,** **Waschtische,** **Wettstellen,** 1 **Stuhuh** u. versch. **Haus- u. Wirthschaftsgeräth.**  
**W. Glise,** gerichtl. Auctions-Commissar.  
**Preßkohlensteine** v. **Jinger-Madai'scher** Kohle, schön brennend, offerirt zu 4 5/6 R. pro Mille  
**Brehme,** lange Gasse 18.  
**Apffel,** a **Merke 1 Egr.,**  
 bei **F. Keller,** Magdeburger Chaussee 2.  
**Kleiderschrank** verk. billig H. Märkerstr. 3.

**Acker-Verpachtung.**

Folgende der hiesigen Königl. Schloß- und Domkirche gehörigen Ackerstücke:

- 1) 20 Morg. 119 □ R. vom Planstück 38 im breiten Sande Hallescher Stadtflur, bisher an den Oekonomen Büschel verpachtet,
- 2) 14 Morg. 42 □ R. Planstück Nr. 33 jenseit des Landraines Hallescher Stadtflur,
- 3) 16 Morg. 4 □ R. Planstück Nr. 34 in Trothascher Flur excl. 27, 37 □ R., welche zu der Kreis-Chaussée gezogen sind,
- 4) 6 Morg. 39 □ R. Planstück Nr. 70 a daselbst Nr. 2, 3, 4 bisher an die Fabrikbesitzer Nagel verpachtet,

follen meistbietend im Termine  
**den 4. Januar 1868 Vormittags  
10 Uhr**

durch den Herrn Stadtrath und Presbyter For-  
dan, Zimmer Nr. 17 im städt. Polizei-Ge-  
bäude, verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können daselbst schon  
vor dem Termine eingesehen werden.

Halle, am 4. December 1867.

**Das Presbyterium der Königlichen  
Schloß- und Domkirche.**

**Glücks- u. Weihnachts-Geschenk.**

Das Spiel der Frankf. u. Hannov. Lotterie  
ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

**„Gottes Segen bei Cohn!“**

Grosse Capitalien-Verloosung von 2 Millionen  
771,750 Mark.

Beginn der Ziehung am 13. December d. J.  
Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches  
Original-Staats-Loos, (nicht von den verbote-  
nen Promessen) aus meinem Debit und werden  
solche gegen frankirte Einsendung des Betrages  
oder gegen Postvorschuss, selbst nach den ent-  
ferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen Mark 250,000 —  
150,000 — 100,000 — 50,000 — 2 à 25,000,  
2 à 20,000, 2 à 15,000, 2 à 12,500, 2 à  
10,000, 2 à 7,500, 2 à 6,250, 4 à 5,000,  
5 à 3,750, 105 à 2,500, 5 à 1,250, 125 à  
1,000, 5 à 750, 145 à 500, 190 à 250, 10 à  
200, 11,200 à 117 Mark u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten  
sende nach Entscheidung prompt u. verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutsch-  
land die allerhöchsten Haupttreffer v. 300,000,  
225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000,  
125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11.  
September schon wieder das grosse Loos von  
127,000 Mark auf Nr. 31,308 ausbezahlt.

**Laz. Sams. Cohn in Hamburg,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft.

**Lahrer Sinkender Bote 1868**

stets vorrätzig bei:

Ed. Anton, der Buchhandlung des Waisen-  
hauses, J. Friede, Ch. Graeger, R. F. Haupt,  
C. S. Herrmann, M. Keferstein, R. Mühl-  
mann, H. Petersen, der Pfeffer'schen Buch-  
handlung, H. W. Schmidt, Schrödel & Simon,  
J. F. Stein und S. Tansch; ferner bei den  
Buchbindern: Böttger, Fette, Fischer, Heutel,  
Henning, Löbeling, Puppéndia, Schwarz und  
Weinad, und der Hauptagentur: F. Stollberg  
in Merseburg.

**W. Bandel,**

Halle a/Saale, Königsplatz 6.  
**General-Agentur der Braun-  
schweig'schen Allgemeinen Vieh-  
Versicherungs-Gesellschaft.**

Begründet 1852,

versichert

Pferde, Rindvieh, Schweine u. Ziegen  
gegen alle Verluste

**und entschädigt gegen 2 1/2 Sgr.  
Prämie den vollen Werth eines  
trichinenkranken Schweines.**

Ein Sopha, 2 St. Kleiderschränke, mehrere  
Tische stehen zum Verkauf Steg 5.

1 eisernen Circulirofen u. 1 großen Kanonen-  
ofen verkauft lange Gasse 1.

1 Secretair und 1 Kleiderschrank, eichenartig  
gestrichen, billig zu verkaufen gr. Wallstraße 16.

**Handelsleuten zur Nachricht.**

Tannen zu Christbäumen verkauft einzeln wie  
in Schoden **G. Musche**, Bahnhofstraße 3.

130 Körbe Raimetten und Borsdorfer Äpfel  
sind billig zu verkaufen

im Gasthof „zum blauen Hecht.“

Zwei gutgearbeitete Sophas verkauft billig  
Rathhausgasse 17.

2 Laßschlitten billig zu verkaufen  
Rannische Straße 21.

1 Handschlitten ist zu verkaufen Steg 1.  
Eiserner Kanonenofer zu verk. Rittergasse 1.

Ein sehr schöner brauner Pudel zu verkaufen  
Freudenplan 4.

4 Kleiderschränke werden billig verkauft  
in Siebichenstein, Königsberg 3.

Ein großer schön gewachsener Asklepiä ist zu  
verkaufen Leipzigerstraße 66, 1 Tr.

**Hunde** werden gekauft bei  
**Leopold**, Mühlspforte 2.

Gummischuhe reparirt **Göhre**, Steinweg 47.  
Leichte Fuhrn zum Transport von Schnee,  
Kohlen u. werden angenommen bei

**Schlüter**, Fleischergasse 39.

Pianoforte werden gut u. rein gestimmt durch  
**G. Benemann**, Orgelbauer, lange Gasse 27.

Bestellungen zum Ofenreinigen werden ange-  
nommen Geißestraße 7, Hof 2 Tr.

**2000 Thaler**

werden auf ein großes Grundstück in Halle gegen  
vierfache Sicherheit zu cediren gesucht. Zu er-  
fragen Bägerplatz 17.

1 Laufbursche wird gesucht gr. Ulrichsstr. 42.

Ein tüchtiges Mädchen wird zum 1. Januar  
gesucht Martinsberg 2.

Ein ordentliches, starkes Mädchen sucht zum  
1. Januar einen Dienst Martinsberg 2.

Ein Mädchen in den dreißiger Jahren, oder  
auch kinderlose Wittwe, welche einer einfachen  
Wirtschaft auf dem Lande vorstehen kann, wird  
sofort zum Antritt gesucht. Nähere Auskunft  
ertheilt

der Agent **H. Hüffer**, Niemeyerstraße 7.  
St. mit Bett zu verm. gr. Ulrichsstr. 9, 3 Tr.

Feinste **Stückenbutter** von einem Ritter-  
gute empfiehlt täglich frisch **Ferd. Wiedero.**

Ein Mädchen, welches schneidern kann u. sich  
auch häuslicher Arbeit unterzieht, sucht Beschäfti-  
gung gr. Rittergasse 16.

Eine einz. Dame sucht zum 1. April eine Wohn-  
ung von 2 St., 1 K. u. R. oder 1 St., 2 K., R. u.  
Zubeh. Abt. unter **A. W.** in d. Exped. abzug.

Ein Mitbewohner einer möbl. Stube wird ge-  
sucht; auch ist eine kl. Wohnung an eine einzelne  
Person zu vermieten Trödel 13.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar stillen  
Leuten Stube, Kammer, Küche. Trödel 9.

Zwei einzelne Leute suchen zum 1. April eine  
freundliche Wohnung in der Nähe der Bahn,  
möglichst an der Magdeburger Chaussee, im Preise  
von ungefähr 100  $\%$  Offerten unter **A. B.**  
# 13 in der Exped. d. Bl.

**Gesuch.**

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 bis 6  
Piegen nebst Küche, Mädchenkammer und Zube-  
hör wird zum 1. April f. J. an der neuen Pro-  
menade, Moritzwinger oder in deren Nähe gesucht.  
Adressen bittet man gr. Schlamm 3 baldigst ab-  
zugeben.

Zwei stille Familien suchen zum 1. April a. f.  
zwei Wohnungen in einem Hause, je zu 50 bis  
60  $\%$  Adressen gefälligst niederzulegen C. 45  
poste rest.

Mitte Leipzigerstraße ist ein Logis von 4 Stu-  
ben, 5 Kammern nebst allem Zubeh. versenkungs-  
halber zu vermieten u. kann sofort oder zu Ostern  
bezogen werden. Zu erfragen  
Leipzigerstraße 3, im Laden bei **Lauterhahn.**

**Vermietung.**

Zu vermieten u. den 1. April f. J. zu be-  
ziehen ist ein Logis von 3 — 4 Stuben, Kammern,  
Küche u. Zubehör, sowie ein Logis von 2 Stu-  
ben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, und stehen  
dieselben zur Ansicht Vormittags von 9 — 12 Uhr.  
**A. Niemschneider**, gr. Berlin 9.

Ein Laden nebst Wohnung kann sogleich bezo-  
gen werden Klausdorferstraße 19, 1 Tr.

St., K., R. zu verm. Magdeb. Chaussee 13 b.

Eine möbl. Stube ist an 2 Herren zu verm.;  
Schlafstellen offen Landwehrstr. 10, im H. 2 Tr.

Eine kl. Wohnung (20  $\%$ ) verm. Steg 9.

Schlafstelle offen Geißestraße 21, im H.

Daselbst 1 Stube mit oder ohne Möbel zu verm.

Pelzfragen mit rothseid. Futter verloren. Bitte  
gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 9.

Ein dunkles junges Huhn entflohen. Abzug.  
Niemeyerstraße 7.

Ein weiß u. brauner Hund zuge laufen  
Oberglauch 35.

Ein Thaler ist gestern gefunden worden. Ei-  
genthümer kann ihn abholen bei

**Ferd. Fiedler**, gr. Brauhausgasse 18.

Auch ist daselbst eine noch ziemlich neue Hänge-  
lampe zu verkaufen, passend in eine Christbude.

Ein Stock, schwarz polirt, mit Krücke, vorn  
ein Stern von Perlmutter, verloren. Abzugeben  
gegen **Belohnung**  
gr. Ulrichsstraße 21, 1 Tr.

## Große Ulrichsstraße Nr. 1.

Wer wirklich reell und erstaunend billig seine Weihnachts-Einkäufe machen will, der bemühe sich nur

### große Ulrichsstraße Nr. 1 bei M. Gundermann.

Die überraschendste Auswahl in Kleiderstoffen in reizenden Mustern, von welchen ich die Robe schon von 2—3 Thlr. verkaufe (nicht Baumwolle) und die überall das Doppelte kosten; die allerfeinsten Roben nur 4—6 Thlr.; Tshyets in allen Farben, prachtvolle Lüftres, seidene Taschentücher, sowie auch Herren-Schlipse, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Die feinsten Damen-Mäntel und Röder von 6 bis 30 Thlr.; Leinwand, Bettzeug, Handtücher, sowie auch Fußteppichzeug von 5 Sgr. die Elle, nur bei

**M. Gundermann, große Ulrichsstraße Nr. 1.**

**Gummischuhe** bester Qualität empfiehlt in allen Größen zu möglichst billigen Preisen  
**S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.**

Für Wiederverkäufer empfehle mein Spielwaarenlager zu billigen Preisen. **Wilh. Berger, Leipzigerstr. Nr. 91.**

**Die Paraffin-Licht- und Seifen-Handlung**  
von **Johanne Callm**, früher **H. Sauer**, Mannische Straße Nr. 2,  
empfiehlt auch in diesem Jahre alle Sorten **bunte Weihnachtslichte** in Stearin, Paraffin und Talg von 1  $\frac{1}{2}$  an das Stück, **bunten Wachsstock** à St. von 3  $\frac{1}{2}$  an, **Seifenfiguren** in schönster Auswahl, als: Bäckelkinder, Bideengel, Köpfe, Dampfschiffe u. noch verschiedene andere Sachen, **feine Toilettenseifen**, Stück von 1  $\frac{1}{2}$  an, **Ablerseife**, 3 Stück 5  $\frac{1}{2}$  Sgr., und noch verschiedene andere Gegenstände; auch die so schnell vergriffene **Oberschaalseife**, sowie **Talgseife** à  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  Sgr. 10  $\frac{1}{2}$ , 8  $\frac{1}{2}$  für 1  $\frac{1}{2}$  Sgr., ist wieder in schöner Waare angekommen.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich wohlriechende Seifen, darunter Cigarrenkistchen, Figuren, Waschpuppen, Haaröle, Pommaden, wohlriechende Wasser, Extrait und Odeurs in sehr sauberen Formen, wie Photographiealbum, Eilgutkisten, Postpackete u. dgl., sowie

## Weihnachtskerzen

in Wachs, Stearin und Paraffin, Nachtlichte, Wagen-Laternenlichte, Wachsstöcke, ferner Waschseifen, Stearin- und Paraffinkerzen.

**Adolf Göbel, grosse Steinstrasse Nr. 71.**

**Steinkohlen, Briquettes** und **böhm. Braunkohlen** (Salonkohlen) zur Stuben- u. Küchenheizung empfehlen zu billigsten Preisen  
**Klinkhardt & Schreiber.**  
Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

## Press-Steine

von der Grube „von der Heidt“ bei Ammendorf.  
Preis ab Grube 1  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  Sgr., frei ins Haus nach Halle 2  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  Sgr. pro mille.

**Die Glas- u. Porzellan-Handlung von G. Kohlig,**  
Leipzigerstraße Nr. 92,

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager zur gütigen Beachtung.

Goldfische empfiehlt

G. Kohlig.

Die schönsten **Puppenköpfe** mit natürlichen Haartouren, Goldnetz, Biscuit und glacirt, **Bälge** und angekleidete Puppen empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**F. Ullig, Schmeerstraße 25.**

**Krieger-Begräbnis-Verein.**

Zum Stiftungstage, Mittwoch den 11. December c. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Versammlung in den „Drei Schwänen“.  
**Müller, Dirigent.**

Königl. Sächsische Ziehungsliste liegt aus **goldene Rose.**

Schöne Schlittenbahn, große Schlittenfahrten nach  
**Ammendorf bei Natsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Schlitten-Decken

empfiehlt in großer Auswahl  
**Friedrich Arnold am Markt.**

**Extra frischen**  
**Schellfisch und Seedorf**  
empfangt **C. Müller am Markt.**

**Rocco's Etablissement.**  
Heute kein Sinfonie-Concert.

## Wettin

im „Preussischen Hof.“

Mittwoch den 11. December Abends 7 Uhr

## Großes Concert

vom Musikcorps des 86. Inf.-Regiments,  
unter Leitung des Kapellmeister Hrn. **Ludwig.**  
Nach dem Concert **Ball.**  
**Niebubr, Gastwirth.**

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 11. December. Mit aufgehobenem Abonnement. Außerordentliches Gesammtgastspiel der nachbenannten Künstler und Künstlerinnen vom Stadt-Theater zu Leipzig **Fräulein Clara Ziegler, Fräulein Louise Götz,** die Herren Regisseure **Heinrich Grans, Carl Hittel, Albrecht Herzfeld u. Heinrich Stürmer: „Tesseln“** (Une chène), Lustspiel in 5 Akten von **E. Scribe**, übertragen von **Th. Hell.**  
Preise der Plätze: Fremdenloge, Proszeniumsloge und Orchesterloge 25  $\frac{1}{2}$  Sgr., Balkon 20  $\frac{1}{2}$  Sgr., Parquet, Parquetloge 15  $\frac{1}{2}$  Sgr., erste Parterreloge, Mittelloge 12 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr., Parterre, Seitenloge 10  $\frac{1}{2}$  Sgr. Bestellungen werden von heute ab im Theaterbureau entgegengenommen. Die zu dieser Vorstellung bereits bestellten und reservirten Billets werden, im Falle sie nicht abgeholt werden, von 10 Uhr ab anderweitig vergeben.

Donnerstag den 12. Decbr. Zum dritten Male: „So muß es kommen!“ oder: „Die Tapezierer“, große Fosse mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von **W. Mannstädt**, Musik von demselben. (Im 3. Bilde großes Duoblibet: Pariser Leben.) In Berlin mit großem Beifall aufgeführt und tägliches Repertoirestück.

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 8 Decbr. Morg. am Unterpegel 5 9"  
am 9. Decbr. Abends am Unterpegel 5 9"  
Eisstand.